

28. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

2.Juni 1954.

199/J

Anfrage

der Abg. Dr. Kraus und Genossen  
 an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,  
 betreffend Fortsetzung der Kanalisierung und Bau der Wasserleitung in der  
 Stadt Wels.

-.-.-.-.-

Die unterzeichneten Abgeordneten haben bereits am 10. 3. 1954 eine Anfrage an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau gerichtet, ob er bereit ist, durch Zuschüsse oder Beschaffung erträglicher Kredite die Kanalisierungsarbeiten der Stadt Wels zu fördern, damit diese dringenden sanitären Maßnahmen wenigstens in einem Zeitraum von 10 Jahren bewältigt werden können.

Die am 28. 4. 1954 erfolgte Antwort des Herrn Bundesministers konnte nun aber keineswegs befriedigen, da der Ausbau der sanitären Anlagen in Wels trotz der Erhöhung der Bundesbeihilfe auf 500.000 S nach dem vom Bundesministerium vorgesehenen Plan rund 100 Jahre in Anspruch nehmen würde. Mit dem jetzigen Bundeszuschuß von 500.000 S, einem Landeszuschuß in gleicher Höhe und 1 Million Schilling der Gemeinde Wels kann der Hauptsammler im heurigen Jahr lediglich bis zum Kalkofen weitergebaut werden, während die Weiterführung bis zur Traunstufe weitere 3 Millionen Schilling erfordern würde und damit erst im nächsten Jahr in Angriff genommen werden könnte.

Außerdem werden die Gesamtbaukosten des Kanalisierungsprojektes vom Stadtbauamt Wels mit 70 Millionen Schilling veranschlagt und nicht mit 32 Millionen Schilling, wie der Herr Bundesminister in seiner Antwort vom 28. 4. 1954 ausführt. Der Bau der Wasserleitung, der ja unbedingt mit dem Kanalbau Hand in Hand gehen muß, um eine genügende Durchspülung des Kanals zu gewährleisten, wird vom Bauamt der Stadt Wels mit ca. 30 - 40 Millionen Schilling veranschlagt.

Im Hinblick auf diese Tatsachen, die mit der Antwort des Herrn Bundesministers vom 28. 4. 1954 nicht in Einklang zu bringen sind, und der schon in der Anfrage vom 10. 3. 1954 ausführlich dargestellten sanitären Dringlichkeit richten die unterzeichneten Abgeordneten nochmals an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die

Anfrage:

Ist der Herr Bundesminister bereit, Maßnahmen zu ergreifen, die eine Weiterführung der Kanalisierung und Errichtung einer Wasserleitung in der Stadt Wels wenigstens im Zeitraum der nächsten 10 Jahre ermöglichen?

-.-.-.-.-